tige Gegenstände, die ich anfangs für recht hielt, nachher aber nicht so fand, meine Meinung zu ändern. Je älter ich daher werde, desto mißtrauischer werde ich gegen mein eigenes Urtheil und desto mehr achte ich die Einsicht Anderer.

Die meisten Menschen, so wie die meisten Religionsstifter, glauben, sie wären allein im Besitze der Wahrheit und Andere irrten in allen den Punkten, worin sie von ihnen abweichen. Steel, ein Protestant, sagt in einer Zueignungsschrift an den Papst: „der einzige Unterschied unserer beiden Kirchen in Rücksicht auf die Gewißheit ihrer Lehren besteht darin, daß die römische unfehlbar ist, und die englische sich niemals irrt." Die meisten Menschen halten sich selbst für eben so unfehlbar als ihre Sekte, nur äußern es Wenige so naiv als eine junge Dame in Paris, die bei einem kleinen Streite mit ihrer Schwester sagte: „ich weiß nicht, wie es zugeht, Schwester, aber ich kenne niemanden, der immer recht hat, als ich."

Vorschlag zu Gesetzen für jede Gesellschaft.

Jedes Mitglied verpflichtet sich, vor jeder Zusammenkunft folgende Fragen durchzulesen und sie, so viel als Zeit und Umstände erlauben, der Gesellschaft zu beantworten.